

21.06.2022 – 10:31 Uhr

Bildung kann nicht warten: 222 Millionen krisenbetroffene Kinder, die dringend Bildungshilfe benötigen

Genf (ots/PRNewswire) -

Der Globale Fonds der Vereinten Nationen für Bildung in Notsituationen und Langzeitkrisen, Education Cannot Wait (ECW), hat heute einen schockierenden neuen [Bericht](#) veröffentlicht, aus dem hervorgeht, dass die Zahl der von Krisen betroffenen Kinder im schulpflichtigen Alter, die schulische Unterstützung benötigen, von geschätzten 75 Millionen im Jahr 2016 auf heute 222 Millionen gestiegen ist.

Von den 222 Millionen krisenbetroffenen Kindern und Jugendlichen, die dringend Unterstützung benötigen, sind der Studie zufolge 78,2 Millionen nicht zur Schule gegangen, und fast 120 Millionen gehen zwar zur Schule, erreichen aber nicht die Mindestanforderungen in Mathematik oder Lesen. Tatsächlich erreicht nur eines von zehn krisengeschädigten Kindern, die eine Grund- oder Sekundarschule besuchen, diese Leistungsstandards.

„Wir brauchen Regierungen, Unternehmen, Stiftungen und Einzelpersonen, um die wichtige Arbeit von Education Cannot Wait zu unterstützen. Helfen Sie uns, Bildung für jedes Kind überall erreichbar zu machen. Helfen Sie uns, 222 Millionen Träume am Leben zu erhalten“, sagte [UN-Generalsekretär António Guterres](#).

Die Analyse zeigt, dass 84 % der von der Krise betroffenen Kinder, die nicht zur Schule gehen, in Gebieten mit lang anhaltenden Krisen leben. Die überwiegende Mehrheit davon befindet sich in Ländern, auf die die bahnbrechenden mehrjährigen Investitionen der ECW abzielen, darunter [Afghanistan](#), [Demokratische Republik Kongo](#), [Äthiopien](#), [Mali](#), [Nigeria](#), [Pakistan](#), [Somalia](#), [Südsudan](#), [Sudan](#) und [Jemen](#).

Um auf diese dringende globale Bildungskrise zu reagieren, haben die ECW und strategische Partner heute in Genf die Kampagne [#222MillionDreams](#) zur Mobilisierung von Ressourcen gestartet. Die Kampagne ruft Spender, den privaten Sektor, philanthropische Stiftungen und vermögende Privatpersonen dazu auf, dringend mehr Mittel zu mobilisieren, um die Investitionen der ECW zu erhöhen, die bereits über 5 Millionen Kindern in mehr als 40 von der Krise betroffenen Ländern eine hochwertige Bildung ermöglicht.

„Die finanziellen Mittel, um sicherzustellen, dass jedes Kind und jeder junge Mensch eine hochwertige Bildung erhalten kann, sind auf der Welt vorhanden. Regierungen, der private Sektor und Stiftungen können und müssen diese Ressourcen freisetzen“, sagte The Rt. Gordon Brown, UN-Sondergesandter für Globale Bildung und Vorsitzender der hochrangigen Lenkungsgruppe der ECW.

Die Kampagne findet im Vorfeld der hochrangigen Finanzierungskonferenz „Bildung kann nicht warten“ statt, die am 16. und 17. Februar 2023 in Genf abgehalten wird.

„Dies ist ein weltweiter Aufruf zum Handeln. Während die Welt mit den verheerenden Auswirkungen von bewaffneten Konflikten, COVID-19 und dem Klimawandel kämpft, erleben 222 Millionen Kinder diese schrecklichen Erfahrungen. Es ist unsere Pflicht, sie durch Bildung zu stärken und ihnen zu helfen, ihre Träume zu verwirklichen“, sagte ECW-Direktorin Yasmine Sherif.

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/1842686/Education_Cannot_Wait_Rania.jpg

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/1656121/Education_Cannot_Wait_Logo.jpg

Pressekontakt:

ECW,
Anouk Desgroseilliers,
adesgroseilliers@un-ecw.org,
+1-917-640-6820; ECW,
Kent Page,
kpage@unicef.org,
+1-917-302-1735

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100089047/100891298> abgerufen werden.